

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 17:20 Uhr

Anwesende:

- Mitglieder AS: 20 stimmberechtigte Mitglieder  
Herr Fuchs-Kittowski und Herr Schenk verlassen um 15.50 Uhr (vor TOP 6) die Sitzung, somit 18 stimmberechtigte Mitglieder  
Herr Homer verlässt um 16.30 Uhr (während TOP 6) die Sitzung, somit 17 stimmberechtigte Mitglieder
- Beratende Teilnehmer\*innen und Gäste gem. Anwesenheitsliste

### **Tagesordnung**

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der 428. Sitzung am 12.05.2025
3. Informationen und Berichte einschl. Fragen an die Berichtenden
  - Mitglieder der Hochschulleitung
  - hauptberufliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
4. Bericht des Personalrats über die Personalversammlung
5. Bedürfnis und Rechtsgrundlage für eine Antidiskriminierungssatzung
6. Präsentation zu den Anforderungen an eine „Antidiskriminierungs-Satzung“
7. Benennung eines Professors (FB 1) zum Stellvertreter für die Arbeitsgruppe zur Vorbereitung von Stellungnahmen zu Berufungsvorschlägen des Akademischen Senats
8. Verschiedenes

### **Protokoll**

#### **TOP 1                    Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird bei einer Enthaltung bestätigt.

#### **TOP 2                    Genehmigung des Protokolls der 428. Sitzung am 12.05.2025**

Das Protokoll wird ohne Änderung bestätigt.

#### **Beschluss 1742/2025 vom 26.05.2025**

Der Akademische Senat genehmigt das Protokoll der 428. Sitzung am 12.05.2025.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 20

Abstimmungsergebnis: 18 : 0 : 2

Der Akademische Senat genehmigt das Protokoll der 428. Sitzung mit 18 Ja-Stimmen.

### **TOP 3                      Informationen und Berichte einschl. Fragen an die Berichtenden**

Frau Rauscher-Scheibe berichtet über folgende Punkte:

HRK:

- Probleme in der Hochschulfinanzierung in fast allen Bundesländern, wobei die Höhe der Kürzungen und ihre Kurzfristigkeit in Berlin besonders sind
- Thema aus dem Koalitionsvertrag: als Nachfolge der DATI soll eine Deutsche Anwendungsforschungsgesellschaft (DAFG) gegründet werden. Die HRK hat eine abwartende Haltung.
- DAAD-Neuerung: Stimmgewichtung verändert sich zugunsten der HAWs, Wahl eines Mitglieds in den Vorstand
- Weitere Themen der Mitgliederversammlung betrafen u.a.: Bafög, Hochschulbau (Hoffnung Verteilung über Königsteiner Schlüssel), Nachhaltigkeit, Cybersicherheit, Rüstungsforschung/Zivilklausel an Hochschulen

Bad Wiesseer Tagung:

- Hauptthema war hier die Gründung der DAFG, ihre Ausgestaltung, Teilnahme, gewünschte Förderlinien, Rolle als Nachfolgerin der DATI

LKRP:

- Gespräch am 12.5. LKRP-Vorstand mit RBm Wegner, SenFin Evers, SenWiss Czyborra: Finanzsenator strebt Finanzniveau 2025 (Nulllinie) an plus angemessener Tarifaufgleich; Gespräch fand statt vor Beschlussfassung des Senats Doppelhaushalt 26/27 und vor Steuerschätzung; veröffentlichter Text kommt von der Senatskanzlei
- Kunst- und Musikhochschulen in der Anhörung zum Thema künstlerische Promotion, HTW muss diskutieren, ob dies auch für uns ein Thema ist
- Vorbereitung der Gespräche Hochschulverträge am 28.5. und am 6.6., in denen es um die Themen Finanzverteilung und Leistungsverpflichtungen gehen wird. Erste Zahlen werden für morgen Abend erwartet.
- Informationsveranstaltung am 10.06. für das wissenschaftliche Personal.

Frau Molthagen-Schnöring berichtet über folgende Punkte:

- In der Förderline HAW ForschungsAkzente werden vier Anträge eingereicht.
- Die HTW Berlin hat eine strategische Kooperation mit dem Unternehmen ASML, weltweit führend im Bereich Halbleitertechnologie, geschlossen, von der man sich eine Stärkung des Wissens- und Technologietransfers (Projekte mit Forschenden und Studierenden) erhofft.

Frau Müller hat keine Berichtspunkte

Herr Wendler berichtet zu folgenden Punkten:

- außerordentliche Personalversammlung am 22.5. Informationen der HSL über Strategie zur Kostenreduktion inkl. Abbau von Stellen generell; weitere Veranstaltung 10.6. mit Professor\*innen und Wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen; erste Berechnungsergebnisse zeigen Bedarf an Kürzungsmaßnahmen über das aktuelle Diskussionsniveau mit Fachbereichen und Abteilungen hinaus
- neues Programm zur Weiterbildung des Verwaltungspersonals im internationalen Bereich, Ziel: Impulse aus Hochschulen in anderen Ländern, wird aus Fördermitteln Internationales Austauschprogramm mit Hochschulen in Warschau (engl.) und Wien (dt.) finanziert; auch Incomings von Mitarbeiter\*innen an die HTW erwartet. Interessenbekundung durch Mitarbeiter\*innen und individuelle Betreuung durch Personalabteilung; Details kommen im MA-Newsletter im Juni. Herr Wendler wirbt um Beteiligung.

Standortqualität:

- Kartenfunktion und Handybezahlung an den Automaten der HTW aktiviert (nur 2 Ausnahmen).
- geplanter Start kleine Cafeteria im TGS zum WS 25/26 durch Stephanus Werkstätten
- neuer Service für Mitarbeiter\*innen und Studierende: Paketautomat - für alle Postdienste nutzbar (DHL, Hermes etc.); Postbetreiberfirma unabhängig; Start in TA geplant, WH wird nachgezogen

Frau Richter berichtet zu folgendem Punkt:

Die massiven Kürzungen der Haushalte der Berliner Hochschulen bergen die Gefahr, die Akademische Selbstverwaltung und somit die Hochschuldemokratie zu schwächen. Dr. Ulrike Richter, Dr. Jette Hausotter und Noreen Rumschüssel legen die Gründe und Schlussfolgerungen in einem gleichstellungs- und diversitätspolitischen Positionspapier dar (Anlage zum Protokoll). Die nebenberuflichen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten sowie ihre Stellvertreterinnen, der Personalrat, die Vertrauensperson der schwerbehinderten Beschäftigten sowie ihre Stellvertreter\*innen, die Mitglieder des Vertrauensteams sowie weitere 50 Hochschulangehörige unterstützen dieses Positionspapier. Dr. Ulrike Richter bittet die AS-Mitglieder um Kenntnisnahme und Berücksichtigung in den Kürzungsdiskussionen.

#### **TOP 4                      Bericht des Personalrats über die Personalversammlung**

Herr Welschhoff berichtet über die außerordentliche Personalversammlung zum Thema Sparmaßnahmen. Diese war anberaumt worden, um dem Wunsch nach Information und Beteiligung der Tarifbeschäftigten nachzukommen und möglichst viele Beschäftigte auf den aktuellen Stand zu bringen. Die Veranstaltung war gut besucht. Neben dem Präsidium, vertreten durch die Präsidentin und den Kanzler, waren auch Vertreter von Gewerkschaften anwesend. Herr Welschhoff informiert weiter, dass alle Hochschulpersonalräte eine Resolution erarbeitet haben, die entweder geschlossen oder einzeln an den Senat weitergeleitet werden soll (s. Präsentation im Anhang).

Herr Ritlewski erklärt, dass der AS die Initiative des Personalrats sehr begrüßt und möchte die Unterstützung des gesamten wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Personals zum Ausdruck bringen. Der Akademische Senat bittet die Hochschulleitung ausdrücklich, die Position der Mitarbeiter\*innen in den anstehenden Hochschulvertragsverhandlungen offensiv zu vertreten und zu verteidigen, da sie das Rückgrat aller Tätigkeiten der Hochschule sind und als solche im Rahmen des Möglichen auch gewürdigt und unterstützt werden sollen.

#### **TOP 5                      Bedürfnis und Rechtsgrundlage für eine Antidiskriminierungssatzung**

Die Präsidentin informiert vorab, dass sich aus § 5 b (Hochschule der Vielfalt) und § 59 a (Beauftragte\*r für Diversität und Antidiskriminierung) des BerlHG die Notwendigkeit ergibt, dass die Hochschule die Pflichten und Befugnisse der Beratungs- und Beschwerdestelle in einer Satzung klärt. In der neuen Satzung der HTW Berlin ist bereits der\*die Beauftragte für Diversität und Antidiskriminierung benannt. Zu klären bleiben die Regelungen zur Benennung beziehungsweise die Pflichten und Befugnisse, sowie die Rolle des Antidiskriminierungsrats. Bisher existiert kein AS-Beschluss dazu. Im Rahmen der Richtlinienkompetenz der Präsidentin hat der Antidiskriminierungsrat auf Basis der bestehenden Antidiskriminierungsrichtlinie zunächst einen Satzungs-Entwurf erarbeitet. Der Prozess der Erarbeitung/Fertigstellung und evtl. Einsetzung einer AS- Arbeitsgruppe muss allerdings nachgeholt werden. Weiterhin gibt Frau Richter einen kurzen Rückblick auf sechs Jahre Antidiskriminierungsarbeit an der HTW Berlin.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender Beschluss:

**Beschluss 1743/2025 vom 26.05.2025**

Der Akademische Senat, beauftragt eine Arbeitsgruppe unter Beteiligung von Mitgliedern des Antidiskriminierungsrats mit der Erstellung einer Satzung für Antidiskriminierung und Diversität.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 20

Abstimmungsergebnis: 20 : 0 : 0

Der Akademische Senat fasst den Beschluss mit 20 Ja-Stimmen einstimmig.

**TOP 6 Präsentation zu den Anforderungen an eine „Antidiskriminierungs-Satzung“**

Frau Hausotter stellt mit beiliegender Präsentation den Regelungsbedarf für eine Antidiskriminierungssatzung gemäß §§ 5 b und 59 BerlHG und Landesantidiskriminierungsgesetz vor. Sie begrüßt außerdem Frau Meryem Yildiz, die in der zentralen Antidiskriminierungsstelle u.a. für das Beschwerdemanagement und den Aufbau eines umfassenden Diskriminierungsmonitorings zuständig ist. Frau Yildiz informiert u.a. über die Fallzahlen/Meldung von Antidiskriminierung im Jahr 2024.

Eine längere Diskussion zu rechtlichen Regelungen und Formulierungen schließt sich an. Frau Hausotter informiert, dass eine juristische Prüfung des vorliegenden Satzungsentwurfs noch nicht erfolgt ist. Auf Nachfrage erklärt sie, dass die Antidiskriminierungsrichtlinie der HTW nach Erlass der Antidiskriminierungssatzung außer Kraft treten wird.

Frau Hausotter schlägt vor, weitere Themen für die Arbeitsgruppe zu sammeln. Die Benennung der Mitglieder der Arbeitsgruppe wird in der nächsten AS-Sitzung am 16.06.2025 erfolgen. Herr Ritlewski bittet die Mitglieder des AS zu überlegen, ob sie selbst sich eine Teilnahme an der Arbeitsgruppe vorstellen können oder ggf. einen Kandidaten aus ihrer jeweiligen Statusgruppe entsenden könnten.

**TOP7 Benennung eines Professors (FB 1) zum Stellvertreter für die Arbeitsgruppe zur Vorbereitung von Stellungnahmen zu Berufungsvorschlägen des Akademischen Senats**

Hierzu ergeht folgender Beschluss:

**Beschluss 1744/2025 vom 26.05.2025**

Der Akademische Senat benennt Prof. Dr. Robert Schöpflin zum Stellvertreter für die Arbeitsgruppe zur Vorbereitung von Stellungnahmen zu Berufungsvorschlägen des Akademischen Senats.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 17

Abstimmungsergebnis: 17 : 0 : 0

Der Akademische Senat fasst den Beschluss mit 17 Ja-Stimmen einstimmig.

**TOP 8**

**Verschiedenes**

- Herr Neumeier bittet um Schließberechtigung für den AS-Raum G 007/G008 und erhält hierzu die Information, dass er sich diesbezüglich an den Kanzler, der für die Genehmigung von Schließberechtigungen zuständigen ist, wenden müsse.
- Herr Salinger informiert über einen weiteren KSL-Termin zum Thema E-Learning-Grundsätze am 07.07.2025.
- Herr Ritlewski informiert, dass gemäß BerlHG ein Ordnungsausschuss wieder hergestellt werden muss. Dafür wird eine Ordnungssatzung benötigt. Auch hierfür wird vom AS eine Arbeitsgruppe einzusetzen sein. Herr Ritlewski bittet um Beteiligung. Die Benennung der AG-Mitglieder erfolgt ebenfalls in der nächsten AS-Sitzung am 16.06.2025.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Kristoff Ritlewski bedankt sich bei den Teilnehmer\*innen und schließt die Sitzung um 17.20 Uhr.

gez. Prof. Dr. Kristoff Ritlewski  
Vorsitzender

gez. Heike Güthling  
Geschäftsstelle AS